

Jahrestagung 2.–4. November 2017

ivt **IVT** Institut für
Verhaltenstherapie

Wenn schon verrückt, dann in Berlin

*Ich glaube nicht,
dass es irgendetwas auf der ganzen Welt gibt,
was man in Berlin nicht lernen könnte –
außer der deutschen Sprache.*

Mark Twain

Liebe Frau Kollegin, lieber Herr Kollege,

es ist wieder ein Jahr vergangen und wir laden Sie zu unserem traditionellen Arbeitstreffen ein – in diesem Jahr nach Berlin.

Berlin ist Hip – Berlin ist ein Ort der ständigen Veränderung, vielleicht ist dies aber auch schon Geschichte? Wenn die Hipster zum Mainstream werden, sind sie es nicht mehr! Wer sich mit dem Berliner Leben auseinandersetzen will, wird sich wahrscheinlich ständig neu überraschen lassen müssen. Und nichts, was heute noch gilt, hat auch morgen noch in diesem Sinne Bestand. Die Veränderung lässt sich an der rasanten Entwicklung Berlins ablesen. Und diese Entwicklung und das „Verrückte“ daran, wollen wir in diesem Jahr etwas erlebbar machen. Für die in der Szene verankerten Berliner gibt es in vielen Bereichen keine Denkblockaden – vieles ist möglich und „erlaubt“. Dem wollen wir (in recht braver Weise) Rechnung tragen. Diese offene Haltung passt zu dem Ort, an den wir Sie in diesem Jahr einladen wollen. Berlin war ja noch nie langweilig, aber die Vielfalt der Stadt und das Extreme im Leben der Menschen, die hier ihre Heimat gefunden haben oder schon immer hatten, lässt sich gerade im Stadtbezirk Friedrichshain-Kreuzberg erleben. So freuen wir uns, einen historischen Veranstaltungsort inmitten des Kiezes gefunden zu haben, der diese Mischung aus Bewahrung und Erneuerung symbolisch repräsentiert. Wer sich in die Vielfalt des Stadtbezirkes vertiefen will, dem sei das Studium der Webseite friedrichshainblog.de empfohlen.

Unsere Einladung zum diesjährigen »Traditionellen Arbeitstreffen« fällt in eine sehr spannende Zeit. Aus jetziger Sicht, der Zeit der ankommenden Störche, (zugegeben eine Spreewald-Perspektive) lässt sich nicht absehen, welche berufspolitischen Themen uns im November beschäftigen werden. Die Bundestagswahl Ende September kann dazu führen, dass neue Impulse in der Gesundheitspolitik unsere Aufmerksamkeit verlangen, es ist aber auch möglich, dass in der neuen Legisla-



turperiode das abgearbeitet wird, was in den letzten Jahren nun doch noch nichts wurde. Insofern ist alles offen und wir lassen uns zumindest hinsichtlich der zur Kenntnis zu nehmenden Themen überraschen. Kollege **DIPL.-PSYCH. DIETER BEST** zählt zu den Psychotherapeuten Deutschlands, die in den letzten Jahren ganz maßgeblich das Verhältnis zu den politischen Gremien gepflegt haben und somit hat er beispielhaft – wo es möglich war – die Rahmenbedingungen auch mitgestaltet. Wir sind froh, dass er sich trotz seines Abschieds aus der „ersten berufspolitischen Reihe“ bereit erklärt hat, uns noch einmal seine Sicht auf die bisherige und aktuelle Entwicklung zu präsentieren – er besitzt einen unschätzbaren Fundus an Hintergrundwissen, den wir „anzapfen“ wollen.

Das wissenschaftliche Programm soll in diesem Jahr in besonderer Weise Inhalte abbilden, die etwas mit der Forschungs- und psychotherapeutischen Arbeitswelt in dieser „verrückten Stadt“ zu tun haben. Dabei haben wir ganz gezielt auf Referenten und Themen zurückgegriffen, die in kleinen Puzzlestücken Arbeiten aus verschiedenen Randgebieten repräsentieren, die – wenn wir uns als Verhaltenstherapeuten dem öffnen – sowohl für Kinder- und Jugendlichentherapeuten als auch für Erwachsenentherapeuten, egal ob Ärzte oder Psychologen bzw. Pädagogen, hohe Brisanz haben werden. Wenn wir nach einem thematischen Schwerpunkt suchen, dann sind viele Beiträge mit dem Körperlichen in der Psychotherapie verbunden. Damit wollen wir durchaus einer aktuellen Thematik folgen, hoffen dennoch, dass auch andere Randbereiche gut repräsentiert sind.

Der Anspruch ist wie immer, eher die Breite unseres Tätigkeitsfeldes abzubilden. Besonders in unserem Workshop-Programm haben wir versucht, der Vielfalt einen Resonanzraum zur Verfügung zu stellen. Die Workshops werden Bewährtes aus den letzten Jahren mit neuen Impulsen verknüpfen. Sie sind allemal gedacht als Arbeit mit Kollegen, die sich mit ihren Inhalten des täglichen Arbeitslebens präsentieren – als Anregung, Austausch, aber auch zum Entdecken von Neuem.

Der Rahmen unserer Tagung soll das Besondere Berlins auf einer anderen Ebene abbilden. Der Gesellschaftsabend findet in einer ehemaligen Turnhalle des Kiezes statt, mit Musik eines geschätzten psychotherapeutischen Kollegen aus Berlin. Am ersten Abend werden wir nach dem berufspolitischen Teil noch ein Bildungsprogramm der besonderen Sorte für die mit Berlin nicht so Vertrauten bereit halten. (Berliner dürfen aber auch mitkommen ...) Wir hoffen, dass wir Sie auch sonst ringsherum gut versorgen können.

Wir freuen uns auf die gemeinsame Zeit.
Ihre

JOHANNES GRÜNBAUM
Vorstand VIVT

DR. DIETMAR SCHRÖDER
Geschäftsführung IVT

BARBARA KALINOWSKI
Tagungsorganisation

vivt.de

ivt-psychotherapie.de

Weitere Einzelheiten zur Tagung und verfügbare Abstracts finden Sie im Netz.



Jahrestagung 2.-4. November 2017

Wenn schon verrückt, dann in Berlin

Tagungsprogramm

Donnerstag 2. November

16 00 Mitgliederversammlung vivt e.V.

17 30

18 00 Berufspolitischer Abend

20 00

Was soll bleiben, was soll anders werden?

Die sich verändernde Stellung der Psychotherapie im deutschen Gesundheitswesen

DIPL.-PSYCH. DIETER BEST Verhaltenstherapeutische Praxis in Ludwigshafen,

bis Anfang des Jahres in verschiedenen Funktionen der KBV tätig, u. a. Vorsitzender des Beratenden Fachausschusses für Psychotherapie, ehem. Vorsitzender der Deutschen Psychotherapeutenvereinigung

20 30 Ausklang im ↓ Kabarett Charly M.

21 30

Große Schnauze – und kein Zahn drin! Was man über den Berliner unbedingt wissen muss!

oder

Historische Stadtführung im Kiez

21 30

Noch mehr Ausklang im ↓ Steakhouse San Diego

Freitag 3. November

9 00

Borderline und Mutter sein – wie kann das gelingen?

10 30

PROF. DR. BABETTE RENNEBERG Professorin für Klinische Psychologie und Psychotherapie

an der Freien Universität Berlin, Leitung der Hochschulambulanz der Freien Universität und Leitung des zGfU

11 00

Körperpsychotherapie – Körpererleben als Zugang zum Selbsterleben

12 30

PROF. DR. ULFRIED GEUTER

Psychologische Psychotherapeut in eigener Praxis in Berlin, lehrt Körperpsychotherapie an der Universität Marburg, Dozent, Lehrtherapeut und Lehranalytiker am IfP Potsdam und am ppt Institut Berlin

15 00

Workshops

18 00

↓ Veranstaltungsräume werden vor Ort bekannt gegeben

I

Körperpsychotherapie

PROF. DR. ULFRIED GEUTER

II

Achtsamkeitsmeditation und Stress

DIPL.-PSYCH. IRMI JEUTHER selbständige Beraterin, Coach, Mediatorin und MBSR-Trainerin

(Mindfulness Based Stress Reduction: Achtsamkeitsbasierte Stressbewältigung), Berlin

- III **Muslime in der Psychotherapie**
DIPL.-PSYCH. HEIKE WEBER
 Vorstandsmitglied im schiitischen Dachverband IGS und Vorstandsmitglied im Torath e.V.,
 Psychiatrische Institutsambulanz – Zentrum für transkulturelle Psychiatrie, Vivantes Humboldt-Klinikum Berlin
- IV **Beziehungsgestaltung in der Onlineberatung und die Praxis des therapeutischen Chattens**
DIPL.-PSYCH. REGLINDE SCHÖBL
 Eigene psychotherapeutische Praxis, Berlin, Erfahrungen seit 10 Jahren in Onlineprojekten, u. a. der BZgA
- V **Kinder aus suchtbelasteten Familien**
DIPL.-PÄD. KONSTANTIN FRITSCH
 Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeut, eigene Praxis in Berlin-Friedrichshain
- VI **Flamenco – Komm in Deine Kraft**
DIPL.-PSYCH. RENATE BAUMBACH
 Eigene psychotherapeutische Praxis Berlin, Trainerin für spanischen Tanz
- VII **Im Ernstfall mit Humor – Umgang mit herausforderndem Verhalten**
PAUL KUSTERMANN
 Clown, Coach, Trainer, Autor, Pädagoge Gründer von ROTE NASEN e.V.,
 Clowns im Krankenhaus und Urheber des Trainingsprogramm ›HiP Humor in der Pflege®‹
- VIII **Das Modus-Rollenspiel in der schematherapeutischen Gruppe**
DIPL.-PSYCH. KARIN POGADE
 Schematherapeutin (isst), Psychotherapeutische Praxis mit Schwerpunkt Gruppentherapie, Berlin
- 19 30 **Tagungsfest im** ↓ Restaurant „Die Turnhalle“ mit Live-Musik

Sonnabend 4. November

- 9 00** **Therapie primärer Kopfschmerzen – ein Update**
10 30 **DR. MED. LARS NEEB**
 Klinik und Hochschulambulanz für Neurologie, Kopfschmerzzentrum Charité,
 Charité Universitätsmedizin Berlin / Leitung Kopfschmerzzentrum Charité
- 11 00** **Onlinebasierte psychotherapeutische Interventionen –**
12 30 **Überblick und Sicht einer Beobachterin**
DIPL.-PSYCH. DR. ANIA CONRADI
 Privatpraxis für Psychotherapie in Berlin-Schöneberg, Referentin der Fachgruppe Klinische Psychologie und
 Psychotherapie der DGPs und von unith e.V.
- 12 30** **Gemeinsames Mittagessen**
- 13 30** **Eine Station als gesundes Milieu: Die Soteria Berlin**
15 00 **DR. MED. MARTIN VOSS**
 Facharzt für Psychiatrie und Psychotherapie, Oberarzt an der Psychiatrischen Universitätsklinik der Charité
 im St. Hedwig-Krankenhaus, Leitung Soteria Berlin und Zentrum für Abhängigkeitserkrankungen
 (incl. DWT-Station und Tagesklinik für Doppeldiagnosen Borderline-Sucht)
- 15 15** **Entwicklungspotentiale und Entwicklungstraumata –**
16 45 **Die Entwicklung von Emotions- und Anpassungsfähigkeiten im Alltag**
DR. MED. JÖRG LIESEGANG
 Facharzt für Kinder- und Jugendpsychiatrie, Leiter der Psychiatrischen Institutsambulanz für Kinder- und Jugendliche
 am Evangelischen Krankenhaus Königin Elisabeth Herzberge in Berlin-Lichtenberg

Anmeldung

zur Jahrestagung
2.—4. November 2017 in Berlin



IVT Institut für
Verhaltenstherapie

VIVT
Dipl.-Psych. Johannes Grünbaum
Logenstr. 18

15907 Lübben

Anmeldeschluss ist der **30. August**.

Die Registrierung erfolgt nach der Reihenfolge der Anmeldung und dem Zahlungseingang des Gesamtbetrages.

Die Teilnehmerzahl der Workshops ist begrenzt. Wenn die Durchführung der Workshops feststeht, erhalten Sie eine Buchungsbestätigung per E-Mail.

Titel, Name _____

Anschrift _____

E-Mail _____

Telefon _____

Nicht zutreffendes streichen ↓

Tagungsgebühr vvt-Mitglied inklusive Mittagessen am Sonnabend **160 €**

Werden Sie noch jetzt Mitglied im vvt e.V.! Jahresbeitrag 30€, Beitrittsformular auf vvt.de.

oder

Tagungsgebühr Nicht-vvt-Mitglied inklusive Mittagessen am Sonnabend **180 €**

Workshop Erstwunsch Zweitwunsch **65 €**

Bitte Workshop-Nummern eintragen! ↑

Ausklang im Kabarett Charly M. Donnerstag 2. November 20 30 Uhr **20 €**

oder

Historische Kiezführung Donnerstag 2. November 20 30 Uhr **5 €**

Ausklang im Steakhouse San Diego Donnerstag 2. November 21 30 Uhr Tischreservierung

Tagungsfest im Restaurant „Die Turnhalle“ Freitag 3. November 19 30 Uhr **60 €**

Gesamtbetrag _____ €

Hiermit melde ich mich verbindlich zu den gewählten Veranstaltungen an.

Ich habe den Gesamtbetrag auf das Konto des vvt bei der Apo-Bank Düsseldorf überwiesen:

DE11 3006 0601 0005 4811 39 Verwendungszweck *Jahrestreffen 2017*

Datum _____

Unterschrift _____

Rahmenprogramm

Donnerstag 2. November

20 30
21 30

↓ [Kabarett Charly M.](#)

„Große Schnauze – und keen Zahn drin!“

Das Kabarett ist ein Kieztheater, mit Wurzeln in der Ostdeutschen Studentenkabarett-Szene, diese gewürzt durch Einflüsse des Berliner Ensembles.

Für den eingeborenen Berliner ist das natürlich ein „Müßte man gesehen haben“.

Für Gäste und Berlin-Touristen, für Nordlichter oder Süddeutsche, für Bürger aller anderen Bundesländer, seien es die „neuen“ oder die „gebrauchten“, ist das Programm ein unbedingtes: „Muß man sehen!“ Berliner Morgenpost

20 30
21 30
21 30

Historische Kiezführung – einstündiger, geführter Stadtpaziergang

Zum gemütlichen Ausklang sind im ↓ [Steakhouse San Diego](#) Tische reserviert.

Freitag 3. November

19 30

Gesellschaftsabend im Restaurant „Die Turnhalle“

Eine umgebaute, ehemalige Turnhalle, die heute in der Szene als „Location für besondere Ereignisse“ dient.

Musik kommt vom Trio [ROLAND SKULL](#), [GERHARD KAULARD](#) und [PETE THE BEAT](#), ein Musiker, der Percussions mit dem Mund macht!

↓ [Die Turnhalle](#) Holteistraße 6–9 10245 Berlin

Tagungsort

2.—4. November 2017

↓ [Palisa](#) Tagungs- und Veranstaltungszentrum im Umspannwerk Ost

Palisadenstraße 48 10243 Berlin

Bitte organisieren Sie Ihre **Unterbringung** selbst. Im unmittelbaren Umfeld befinden sich mehrere Hotels. In diesem Jahr gibt es keine Abrufkontingente.

Fortbildungsveranstaltung für Psychologische und Ärztliche Psychotherapeuten sowie für Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeuten

Verband für Integrative Verhaltenstherapie e.V. (VIVT)
und Institut für Verhaltenstherapie GmbH

